

HAMBURGER TIERSCHUTZVEREIN

AM LIMIT – URSACHEN UND LÖSUNGSMÖGLICHKEITEN

Ein Vortrag von Dr. Urte Inkmann, Tierheim Leitung und tierärztliche
Leitung des Hamburger Tierschutzverein von 1841 e. V.



Agenda HTV

HTV - HAMBURGER TIERSCHUTZVEREIN VON 1841 E.V.



- Aufgaben und Pflichten des HTV
- Ursachen und Probleme der Aufnahmestopps
- Mögliche Lösungen
- Fragen

"Vernünftiger
Tierschutz benötigt
Herz und Verstand.
Gerade wir Tierärzte
sollten weder das eine
noch das andere
verlieren."

Dr. Urte Inkmann

Aufnahmestopps?!?

DAS GAB ES DOCH FRÜHER NICHT!?!

RECHTLICHE GRUNDLAGEN DER AUFNAHMESTOPPS:

VERTRAG MIT DER FHH

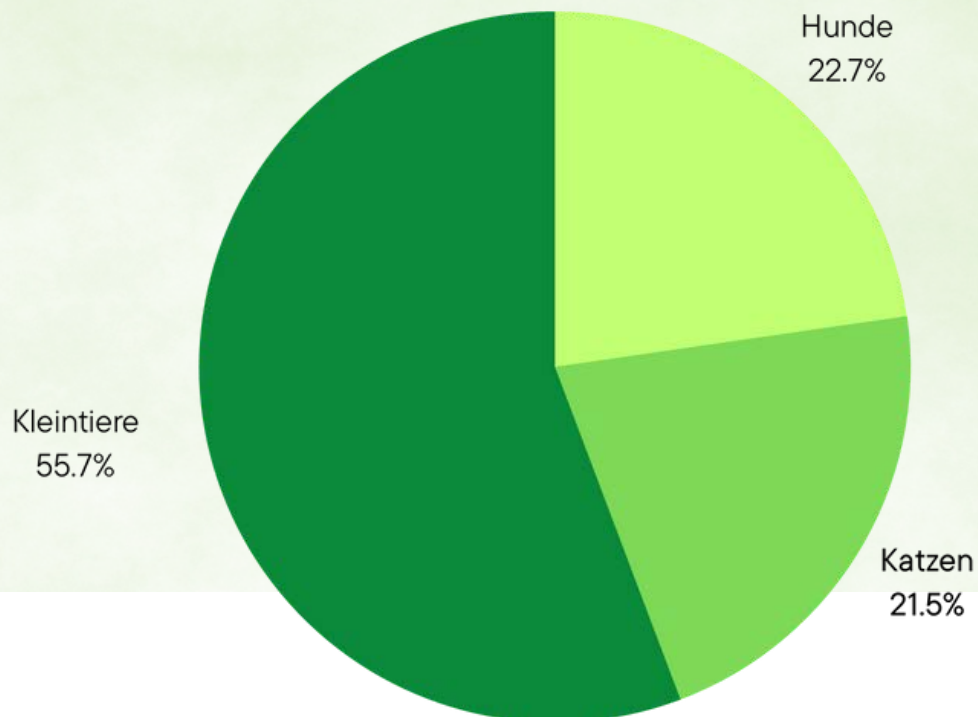
- §1, Abs.2 Der HTV nimmt in seinen Einrichtungen im Tierheim entsprechend der dort vorhandenen Kapazitäten Tiere [...] auf.

§ 11 GENEHMIGUNG FÜR DEN BETRIEB DES TIERHEIMS

- 7. Es ist ein Notfallplan zur Vermeidung einer Überbelegung zu erstellen. In diesem sind gesondert nach Funktionsbereichen Kriterien für einen Aufnahmestopp sowie konkrete Maßnahmen zur Bestandsreduktion schriftlich zu fixieren.



- Der HTV ist Verwahrstelle aller Fund- und Sicherstellungstiere der Freien und Hansestadt Hamburg.
- Wir nehmen (fast) alle Tierarten auf.
- Pro Jahr kommen durchschnittlich 10.000 Tiere in unsere Obhut.



Unsere Aufgaben

FÜR DIE FHH

Medizinische und operative
Versorgung der Tiere



Bestandsbetreuung: Impfung,
Wurmkur & Co



Hygiene und Quarantäne



24 / 7 Aufnahme von Fundtieren,
Sicherstellungen und Isolationstieren



Beurteilung des
Gesundheitszustandes unter
Tierschutzaspekten, Dokumentation

Unsere Aufgaben für die FHH

Zusammenarbeit mit Amtsveterinär*innen
und mit der Behörde für Justiz und
Verbraucherschutz



Zusammenarbeit mit
Überweiser*innen und
Spezialist*innen



Notwendigkeit von
Spezialuntersuchungen feststellen



Vermittlungsfähigkeit prüfen
Vermittlungen abwickeln



Unsere

AUFGABEN



Aufnahme als erste
Anlaufstelle für die kleinen
Patienten



Immer neue Tiere

Jeden Morgen stehen neue Schützlinge und
Patienten in der Tierannahme



Quarantäne

z. B.: Aviäre Influenza oder Parvovirose,
Tollwutisolation für den Flughafen, den Hafen
und die Bezirke



Untersuchungen

von bereits bestehenden Tierheimbewohnern,
Sicherstellungen, Aussetzungen und
Fundtieren

Der ideale Ablauf

FÜR EIN TIER IM HTV



Tierschutzrettung



Erstaufnahme

Oft verfilzte, unterernährte
und kranke Tiere



Behandlung

Medizinische Behandlung
in vielen Fällen auch eine
Rasur



Adoption

Vermittlung in eine
liebevolle Familie

Ursachen und Probleme

DER AUFNAHMESTOPPS

Das Alte Katzenhaus – eine Baustelle seit Mitte 2021



- ca. 150 Plätze für Katzen fehlen
- Krankenstation nicht vorhanden
- keine Ausläufe für verwilderte Katzen



- Die Tollwutquarantäne für zehn Hunde und ein Isolationsraum für Infektionskrankheiten fehlen



- Der komplette OP – Trakt ist notdürftig in die damals leerstehende Hausmeisterwohnung umgezogen

Das Hundehaus



Hält noch!



Oder nicht?



Mal sehen!

Langwierige Verfahren

LISTENHUNDE



LISTENHUNDE

HAMBURGER

HUNDEGESETZ

Das Halten gefährlicher Hunde ist grundsätzlich verboten. Wer einen gefährlichen Hund halten will, bedarf der Erlaubnis der zuständigen Behörde.

Eine Erlaubnis wird auch nicht für Tierheimhunde mit Wesenstest erteilt.

Die Rasselisten entbehren jeglicher wissenschaftlicher Grundlage.

Problematik:
Listenhund =
Langsitzer



Biggi

Rasse: American-Staffordshire-Terrier-Mischling

Geschlecht: weiblich, kastriert
Schulterhöhe: 46 cm
Gewicht: 27 kg
Geburtsdatum: 05.06.2017
Im Tierheim seit: 17.02.2021



Blade

Rasse: Dogo-Argentino-Mischling

Geschlecht: männlich, kastriert
Schulterhöhe: 62 cm
Gewicht: 44,5 kg
Geburtsdatum: ca. 2019
Im Tierheim seit: 13.05.2022



Lala

Rasse: Pitbull-American-Staffordshire-Terrier-Mischling

Geschlecht: weiblich, kastriert
Schulterhöhe: 38 cm
Gewicht: 28 kg
Geburtsdatum: 30.11.2019
Im Tierheim seit: 04.05.2022

Langwierige Verfahren

Welpenhandel



Zu jung

Kommen häufig sehr lange in die ISO

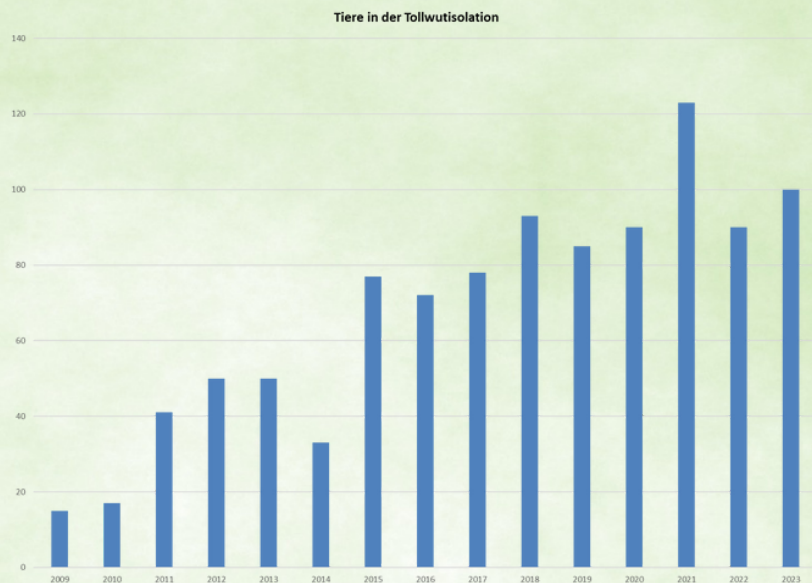


Krank oder tot

Benötigen Intensivpflege

Tiere in der Tollwutisolation – Entwicklung seit 2009

Jahr	Anzahl
2009	15
2010	17
2011	41
2012	50
2013	50
2014	33
2015	77
2016	72
2017	78
2018	93
2019	85
2020	90
2021	123
2022	90
2023	104



Langwierige Verfahren

Gesundheitlicher Zustand



Alt



Krank



Verwahrlost

Viele Tiere sind in einem sehr schlechten Allgemeinzustand

Wo bleibt die Katzenschutzverordnung?

Kastrationsprojekte müssen alle Tierschutzvereine und Tierarztpraxen einbeziehen



Welpenelend

Die Tiere haben keine Chance




Straßenelend

In Hamburg leben nach alten Schätzungen 10.000 Straßenkatzen - inzwischen sind es wesentlich mehr

Mögliche Lösungen

- Neubauten, neues Tierheim



- Vernünftige finanzielle Vergütung der Leistungen 

- Unterstützung / Einrichtung von sozialer Unterstützung für bedürftige Tierbesitzer



- Gesetzesänderungen



Mögliche Lösungen

- Aufklärung über Tierhaltung / Kosten + Verantwortung



- "Hundeführerschein"



- Gerichtliche Verfahren beschleunigen



- Katzenschutzverordnung + Kastrationsprojekte



- Kategoriehunde aus dem Tierschutz in der FHH mit Wesenstest vermitteln



Fragen?



GERNE AUCH PER MAIL

 www.hamburger-tierschutzverein.de

 kontakt@hamburger-tierschutzverein.de